

Thea ter

Lustenauer
Theater
Spielzeit
2023 | 2024

„Es gibt einfach Dinge, für die man kämpfen muss“

Liebe Theaterfreund:innen!

Wer entscheidet Zukunft? Wie gestalten wir Gesellschaft und Demokratie, um unseren Kindern und den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu erhalten? Eine komplexe Gegenwart benötigt mehr denn je Orte wie das Theater, das vor den Anforderungen der Jetztzeit nicht davonläuft, sondern es sich erlaubt, laut nachzudenken, an denen experimentiert und provoziert werden darf und mutige, lustvolle, kluge Impulse gesetzt werden. Die Gastspiele in der nächsten Spielzeit haben genau das zum Thema: Sie handeln von Ausgrenzung und Verletzung der Menschenwürde, von Antisemitismus, den Folgen der Klimakrise, Spaltung und Versöhnung und Möglichkeiten des Widerstands. Wir starten mit dem Theater MOTIF, das mit „Dirty Dishes“ eine rabenschwarze Sozialkomödie aus interkultureller Perspektive über das Schicksal illegal Beschäftigter in einer Pizzeria erzählt. Kästners „Fabian“ spielt im Berlin um 1930 und skizziert eine Gesellschaft zwischen Freizügigkeit und Prüderie, Genussucht und Wirtschaftskrise, inmitten

politischer Polarisierungen am Vorabend der Machtergreifung Hitlers. Gibt es ein Miteinander oder geht es nur noch ums eigene Ego? Eine Frage, der sich auch das Aktionstheater im Stück „Morbus Hysteria“ stellt. Michael Köhlmeier wiederum bettet die großen und aktuellen Fragen der Menschheit in einen der größten Konflikte der Theaterliteratur ein: „Antigone“ fragt danach, wie Versöhnung gelingen kann. Mit „No Planet B“ wird auf der Bühne des ReichshofsaaIs theatralisch für den Klimaschutz demonstriert. Und was hat das alles mit uns zu tun? Autorin Sibylle Berg nimmt sich in dem Stück „Viel gut essen“ der Gemütslage des deutschen (männlichen?) Mittelstands an. Gewohnt pointiert und böse-komisch lässt sie ihren Protagonisten über den Zustand unserer Gesellschaft klagen und führt uns die Funktionsweisen populistischen Denkens fast schmerzhaft vor.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Spielzeit 2023/2024!

Das Team der Kulturabteilung

Mi | 20. September 2023
20.00 Uhr
Freudenhaus Lustenau

Dirty Dishes Theater MOTIF



Regie: Stephan Kasimir
Mit: Hanno Dreher, Yasmin Ritter,
Kader Eraslan, Erkan Teker, Mehmet
Ikbal, Sevgi Barlas, Okan Kalfa, Yasar
Capar, Vildan Toprak, Ogulcan Polak

„Dirty Dishes“ ist eine rabenschwarze Sozialkomödie über das Schicksal illegal Beschäftigter in einer Pizzeria. Die Flüchtlinge, die zum Überleben Schwarzarbeit annehmen mussten, sind der Willkür ihres ausbeuterischen Chefs völlig ausgeliefert. Es ist Silvester. Hochleistungshektik und Stress machen die Arbeit im überfüllten Lokal

zum endlos scheinenden Zwangsaufenthalt im Gruselkabinett. Das Theater MOTIF erarbeitet seit Jahren professionell begleitet Amateurtheater auf hohem Niveau mit Fokus auf Themen, die eine kreative Auseinandersetzung mit Konfliktszenen im interkulturellen Kontext zum Ziel haben.

Fabian von Erich Kästner

Mi | 18. Oktober 2023
19.30 Uhr
Landestheater Bregenz
Stückeeinführung um 18.45 Uhr
vorarlberg museum

Nur für
Abonent:innen,
mit kostenlosem
Bustransfer

Inszenierung: Max Merker
In Koproduktion mit dem TOBS
Theater Orchester Biel Solothurn

Jakob Fabian, Antiheld par excellence nach dem gleichnamigen Roman von Erich Kästner, mehr innocent bystander, Beobachter des eigenen Lebens als aktiver Teilnehmer, versucht, im Berlin der 1920er ein Leben in Würde zu führen. Seine Fixpunkte – ein halbwegs passabler Job, die enge Freundschaft zum engagierten und wohlhabenden Stefan Labude, die zärtliche Zuneigung zur alternden Mutter, sein eigener moralischer Anspruch – halten ihn zusammen und aufrecht. Die Begegnung mit der schönen jungen Cornelia, die erwachende Liebe zwischen ihnen, lässt ihn an die Zukunft glauben, an die Möglichkeit einer eigenen Familie, gesellschaftlicher Teilhabe und Wirksamkeit. Nur ist es leider keine gute Zeit für Hoffnungen und Ideale...



Erich Kästner lässt seinen Fabian durch die roaring twenties taumeln, durch Nachtclubs und Varietés ziehen und in aufregend-verruchte Kunst- und Halbwelten geraten – eine Steilvorlage für die Meister des physical theatre, Max Merker und Aaron Hitz, die am Landestheater zuletzt wieder mit KAFKA IN FARBE ihr Händchen für absurde und tiefgründige Komik bewiesen haben.

Morbus Hysteria

aktionstheater ensemble von Martin Gruber

Di | 31. Oktober 2023
20.00 Uhr
Reichshofsaal Lustenau



Regie: Martin Gruber
Dramaturgie: Martin Ojster
Mit: Michaela Bilgeri,
Kirstin Schwab, Thomas Kolle,
Tamara Stern, Benjamin Vanyek

Da gibt es in Österreich, dem abermals ein Rechtsruck droht, die Einen, die sich den alten Nationalstaat herbeisehen. Den Anderen können die Internationalisierung und das progressive Fortkommen unserer Gesellschaft nicht schnell genug gehen. Aber wie geht das? Was uns guttut meint die Eine wie der Andere genau zu wissen. Oft scheint aber nicht einmal das

direkte Gegenüber, welches man in der gleichen „Bubble“ wähnt, zu verstehen, was ich sage. Und genau hier, in der eigenen „Bubble“, wollen wir beginnen: Geht es mir um ein gedeihliches Miteinander oder will ich mit meiner „Correctness“ nur mein Ego aufpolieren? In einem „War of Bubbles“ erhitzen sich die Gemüter auf das Äußerste. Dass das Ganze, bei aller Tragik, ziemlich komisch sein kann, wird das aktionstheater ensemble in diesem infernalischen Text-, Musik- und Bilderreigen wohl einmal mehr unter Beweis stellen.

Antigone

Uraufführung von Michael Köhlmeier nach Sophokles

So | 18. Februar 2024
17.00 Uhr
Theater Kosmos Bregenz
Stückefführung um 16.30 Uhr

Nur für
Abonnent:innen,
mit kostenlosem
Bustransfer

Regie: Robert Pienz
Ausstattung: Ragna Heiny
Eine Koproduktion mit dem
Schauspielhaus Salzburg



Der Krieg um Theben ist vorbei. Der Angreifer Argos geschlagen. Auf dem Schlachtfeld liegen die Leichen. Unter ihnen die beiden Söhne des Ödipus – Eteokles und Polyneikes. Im Kampf um den Thron erschlugen sie sich gegenseitig. Der neue Herrscher über Theben ist Kreon. Als erste Amtshandlung verfügt er, dass Eteokles bestattet, Polyneikes aber, den er als Staatsfeind betrachtet, ohne Begräbnis vor den Toren der Stadt verrotten soll. Auf Zuwiderhandlung steht die Todesstrafe. Es ist Antigone, die Schwester der beiden Toten, die sich der Verfügung widersetzt. Sie beruft sich auf das überzeitliche Recht der Götter, das

über jedes menschliche erhaben ist, und bestattet ihren Bruder. Den eigenen Tod nimmt sie dafür in Kauf. Der vielfach ausgezeichnete Schriftsteller und Altertumsexperte Michael Köhlmeier interpretiert einen der größten Konflikte der Theaterliteratur neu. Ist Antigones Tat eine der Spaltung oder der Versöhnung? Welche Schritte sind nach dem Krieg notwendig, Frieden zu schaffen? Welche Rolle spielen dabei Staat und Mensch? Tiefgehende Fragen, auf die wir heute nicht weniger Antworten suchen als Sophokles vor zweieinhalb Jahrtausenden.

Di | 16. April 2024
20.00 Uhr
Reichshofsaal Lustenau

No Planet B

Theater Kempten



Schauspiel von Nick Wood
Inszenierung: Silvia Armbruster
Bühnen- & Kostümbild:
Michael S. Kraus
Mit: Julia Jaschke, Stephanie Marin,
Lara Waldow

Die Schwestern Chris und Alex werden bald die Schule beenden. Da beginnen sie mit FRIDAYS FOR FUTURE-Schulstreiks. Und alles ändert sich rasend schnell. Chris und Alex schließen sich einer Extinction Rebellion Demonstration an und werden verhaftet. Als sie herausfinden, dass vor ihrer Stadt

klammheimlich Fracking betrieben werden soll, beschließen sie, zivilen Widerstand zu leisten. Ein Theaterstück über die Wichtigkeit, sich auch von scheinbar allmächtigen Gegnern nicht unterkriegen zu lassen.

Viel gut Essen

Theater praesent

Di | 28. Mai 2024
20.00 Uhr
Reichshofsaal Lustenau

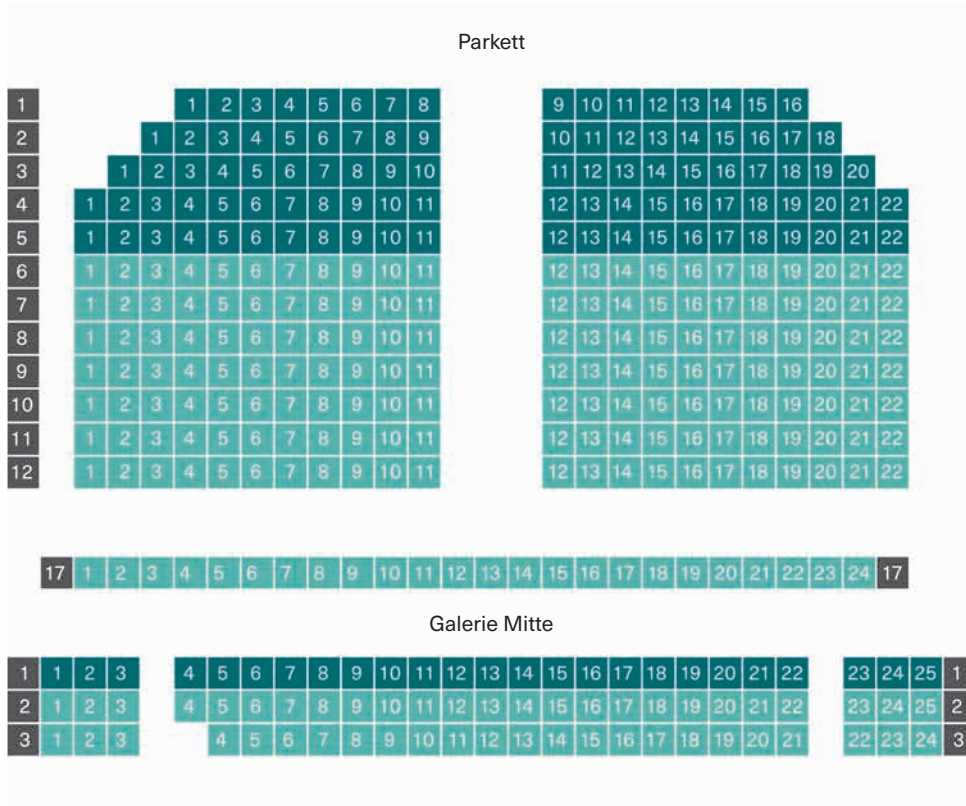


von Sibylle Berg
Regie: Elke Hartmann
Mit: Elena-Maria Knapp
und Michaela Senn

Die Nerven liegen blank: Homo-Ehe, Migration, Bio-Gemüse, Euro-Krise, Feminismus – Reizthemen, die nicht nur die Stammtische und Internetforen zum Erbeben bringen. Hier die Mahnungen der politisch Korrekten, dort der Widerspruch der Reaktion: „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen.“ In dieser Gemengelage eines ständigen „Empört euch!“ monologisiert in „Viel gut essen“ ein moderner Jedermann, während er aus feinsten Zutaten für Frau und Sohn ein mehrgängiges Menü kocht (noch so eine Zeiterscheinung). Weiß, heterosexuell, gutbürger-

lich, gesund und in den besten Jahren, hat er beruflich nicht ganz das Erwartete erreicht, nicht ganz die erhoffte Familie gegründet, und nun wird auch noch sein Wohnviertel gentrifiziert und demnächst wahrscheinlich unbezahlbar. Ein erschreckend normaler „Verlierer“ eben, dem qua Geburt jedoch das Gewinnen fest versprochen war. Sibylle Berg lässt ihn über den Zustand unserer Gesellschaft schimpfen, klagen, räsonieren, begleitet von einem Männerchor, der „Volkes Stimme“ spricht und dabei zunehmend ungemütlich wird.

Reichshofsaal Sitzplan | Preise



Kategorie	Abonnement	Einzelpreise
1. Kategorie Parkett 1 – 5, Galerie 1	€ 89,- / 79,- ermäßigt	€ 25,- / 23,- ermäßigt
2. Kategorie Parkett 6 – 17, Galerie 2 + 3	€ 85,- / 75,- ermäßigt	€ 24,- / 22,- ermäßigt

Abonnements und Einzeltickets

Abonnements und Einzeltickets sind im BOTTA (Schillerstraße 2, 6890 Lustenau) und online unter www.lustenau.at erhältlich. Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Programmänderungen vorbehalten.

Ermäßigung

Ermäßigung für Schüler:innen und Jugendliche
bis 18 Jahre, Student:innen und Senior:innen

Vorteile für Abonnent:innen

Regelmäßiger Theaterbesuch und fixe Sitzplätze
Ermäßigung gegenüber dem Einzelpreis
Theaterfahrten mit kostenlosem Bustransfer



Auskünfte

Kulturabteilung Lustenau
T +43 5577 8181 – 4200
kultur@lustenau.at
www.lustenau.at

Impressum

Herausgegeben von der
Marktgemeinde Lustenau, Juli 2023
Redaktion: Michael Pezzei, Claudia Voit
Fotos: Sarah Mistura (S. 4), Apollonia Theresa Bitzan (S. 6)
Schauspielhaus Salzburg (Cover und S. 7)
Birgitta Weizenegger (S. 2 und S. 8)
Gestaltung: Felder Grafikdesign, Rankweil
Druck: Thurnher Rankweil

Mi | 20. September 2023

20.00 Uhr

Freudenhaus Lustenau

Dirty Dishes

Theater MOTIF

Mi | 18. Oktober 2023

19.30 Uhr

Landestheater Bregenz

Fabian

von Erich Kästner

Stückeführung um 18.45 Uhr
im vorarlberg museum.

Nur für Abonnent:innen,
mit kostenlosem Bustransfer

Di | 31. Oktober 2023

20.00 Uhr

Reichshofsaal Lustenau

Morbus Hysteria

aktionstheater ensemble

von Martin Gruber

So | 18. Februar 2024

17.00 Uhr

Theater Kosmos Bregenz

Antigone

Uraufführung

von Michael Köhlmeier

nach Sophokles

Stückeführung um 16.30 Uhr

Nur für Abonnent:innen,
mit kostenlosem Bustransfer

Di | 16. April 2024

20.00 Uhr

Reichshofsaal Lustenau

No Planet B

Schauspiel von Nick Wood

Theater Kempten

Di | 28. Mai 2024

20.00 Uhr

Reichshofsaal Lustenau

Viel gut Essen

Theater praesent

von Sibylle Berg